

Zusammenfassung - Forschungsbericht 2019

Das Projekt „Energiediskurse in der Schweiz“ erforscht das Kommunikationsfeld, das im Zuge der Entwicklung und Umsetzung der „Energiestrategie 2050“ seit 2011 entstanden ist. Grundlage der Forschung ist das digitale Swiss Applied Linguistics Corpus (Swiss-AL-C), aus dem im Projekt ein themenspezifisches, mehrsprachiges Swiss Applied Linguistics Energy Discourses Corpus (Swiss-AL-ED-C) entwickelt worden ist. Mit diesem Korpus modelliert das Projekt die im Fokus stehenden Diskurse, um sie dann vermessen und interpretieren zu können. Eine erste Vertiefungsstudie der ZHAW zu diskursiven Akteurnetzwerken beschreibt zudem ein Netzwerk von häufig aufeinander verweisenden Organisationen, die sich als gewichtige „Stars“ der Energiediskurse erweisen. Die zweite Vertiefungsstudie ist auf die Mehrsprachigkeit der Schweizer Energiediskurse fokussiert, die Dritte widmet sich der internationalen Dimension von Schweizer Energiediskursen, indem sie den Einsatz von Englisch als *Lingua Franca* untersucht.